



Foto: Blumenthal

Heike Thomsen (45) will zurück in den Job – ihre Kinder Carolina (12) und Sebastian (10) unterstützen sie dabei.

Neues Projekt gibt Müttern Starthilfe

„Comeback“ hilft 150 Frauen bei der Rückkehr in den Job

Eigentlich lief es beruflich rund bei **Heike Thomsen**. Nach vierjähriger Erziehungszeit konnte die Kunsthistorikerin in ihrer Firma, einem Auktionshaus, als Teilzeitkraft wieder einsteigen. „In einer Branche, in der sich viele Kollegen von einem Zeitvertrag in den nächsten hangeln, war die Festanstellung wie ein Sechser im Lotto“, erzählt die 45-Jährige. Doch nach 20 Jahren in der Firma kam im vergangenen Jahr das Aus: Das Unternehmen wurde umstrukturiert, Thomsens Abteilung aufgelöst.

Da sich die Suche nach einem neuen Teilzeitjob schwierig gestaltete, kam der zweifachen Mutter ein **neues Modellprojekt für Berufsrückkehrerinnen** gerade recht: Mit „**Comeback**“ wollen die Arbeitsagentur Hamburg und die Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung (KWB) ab September

jährlich 150 Frauen nach längerer Familienpause den Wiedereinstieg in den Job erleichtern. Voraussetzung ist jedoch, dass diese seit mindestens drei Jahren familienbedingt beruflich pausieren, eine abgeschlossene Ausbildung in der Tasche haben und arbeitslos gemeldet sind.

„Mit familiärem Verständnis gelingt die Rückkehr besser“

Rolf Steil, Arbeitsagentur Hamburg

Besonderheit von „Comeback“: Damit die Rückkehr ins Berufsleben nicht am familiären Widerstand scheitert, werden die Angehörigen der Teilnehmerinnen in die Beratung einbezogen: So sind vier Familiencoachings beim Verein „Väter e. V.“ fester Bestandteil des Programms. „Mit familiärem Verständnis gelingt der Wiedereinstieg sehr viel besser“,

ist sich Rolf Steil, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Hamburg, sicher.

Das zwölfmonatige Projekt umfasst eine Qualifizierungsphase, in der zum Beispiel Bewerbungstrainings und EDV-Kurse auf dem Lehrplan stehen, und eine Praxisphase in einem Unternehmen. Während der gesamten Laufzeit betreut zudem eine sogenannte Case-Managerin die Wiedereinsteigerin individuell.

Derzeit beratschlagt Thomsen mit ihrer Betreuerin, wie es beruflich weitergehen soll. „Mein größter Wunsch wäre es, die langjährigen Erfahrungen, die ich im Kunsthandel erworben habe, einzubringen“, sagt sie. Ob und wie sie sich orientieren muss, entscheidet sich in den kommenden Monaten. **ANNA SEIDLER**

➤ „Comeback“ startet am 1. September – Infos unter Tel. 63 78 55 77 und www.comeback-hamburg.de.